

PRESSEMELDUNG

6. November 2023

Preisverleihung der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) am 14. November in Berlin

Mittelstandspreis der MIT: Sonderpreis an Friede Springer – Auszeichnungen an Magnus Brunner, Julian Nida-Rümelin und Sonotec – Friedrich Merz, Christian Lindner und Norbert Lammert unter den Laudatoren

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion verleiht am 14. November 2023 den Deutschen Mittelstandspreis der MIT. Damit zeichnet die MIT Persönlichkeiten, Initiativen und Unternehmen in den Kategorien Politik, Gesellschaft und Unternehmen aus. Voraussetzung ist ein besonderer Einsatz für die Freiheit und die Soziale Marktwirtschaft.

Aus aktuellem Anlass wird in diesem Jahr auch ein Sonderpreis vergeben. Die Jury sprach sich einstimmig dafür aus, Friede Springer für ihr herausragendes Engagement um die Aussöhnung zwischen Juden und Deutschen auszuzeichnen. Ihr Eintreten für enge Beziehungen zwischen Israel und Deutschland erhält vor dem Hintergrund des Terrorangriffs vom 7. Oktober besonderes Gewicht. Die Laudatio auf Friede Springer wird der Vorsitzende der CDU Deutschlands und der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Friedrich Merz halten.

Der Preis in der Kategorie Politik wird an den österreichischen Bundesminister für Finanzen Magnus Brunner vergeben. Für die Jury sind seine mutige Steuerreform, sein klarer haushaltspolitischer Sparskurs und sein ordnungspolitisches Staatsverständnis preiswürdig: Als Laudator konnte Bundesfinanzminister Christian Lindner gewonnen werden. In der Kategorie Gesellschaft wird der Philosoph und Staatsminister a.D. Julian Nida-Rümelin ausgezeichnet. Die Jury erkennt damit seinen leidenschaftlichen Einsatz für eine vernunftbasierte Diskurskultur auf der Grundlage von Fakten und Argumenten an. Die Laudatio wird von dem Präsidenten der Konrad-Adenauer-Stiftung und Bundestagspräsidenten a.D. Norbert Lammert gehalten. In der Kategorie Unternehmen wird die Sonotec GmbH aus Halle/Saale ausgezeichnet. Der mittelständische Betrieb bietet weltweit führende Lösungen im Bereich Präzisionsmesstechnik für Medizintechnik, Biotechnologie sowie die Halbleiterbranche an. Die Laudatio hält die Jury-Vorsitzende und stellvertretende MIT-Bundesvorsitzende Jana Schimke.

Die MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann erklärt: „Die Herausforderungen in diesen Tagen sind gewaltig – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen hat der Ruf nach dem Staat Konjunktur. Mit unseren herausragenden Preisträgerinnen und Preisträgern setzen wir ein klares Statement gegen diesen Trend: Nur mit Eigenverantwortung, mit Mut und Engagement lässt sich echte Veränderung herbeiführen. Sie alle haben Mut zur Haltung, sie alle haben Rückgrat. Das ist heute wichtiger denn je, denn Daten und Fakten stehen im Wettbewerb mit Emotionen und Vorurteilen. Mit dem diesjährigen Sonderpreis machen wir deutlich: Nie wieder ist jetzt. Jetzt gilt es, an der Seite von Israel und dem jüdischen Volk zu stehen. Loyalität zu Israel ist das Gebot der Stunde. Friede Springer zeigt seit Jahrzehnten diese Haltung – couragiert, meinungsstark und ein-drucksvoll.“

Die Preisverleihung findet am Dienstag, dem 14. November 2023, um 18:30 Uhr im Allianz Forum in Berlin statt.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.

Kontakt

Dr. Juliane Berndt | Leiterin Kommunikation | MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3 | 10117 Berlin | T: 030 220798-17 | berndt@mit-bund.de | www.mit-bund.de